

Wichtige Termine und Hinweise zu INVEKOS

Antragsfrist für den MFA 2024 endet am 15.4.2024!

Der Mehrfachantrag Flächen 2024 (MFA 2024) muss bis **spätestens 15. April 2024** vollständig eingebracht sein.

Alle Betriebe, die bereits bis 31.12.2023 den MFA 2024 eingebracht haben, aber noch Anpassungen zu machen sind (zB.: Flächendigitalisierung, Richtigstellung von Schlagnutzungen bzw. Codierungen, ...), müssen ebenfalls bis 15.4.2024 mittels Korrektur den MFA 2024 berichtigen.

Um einen geregelten Ablauf sicherzustellen, beachten Sie hier die vereinbarten Erfassungstermine für die Hilfestellung in den Landw. Bezirksreferaten und nehmen Sie diese unbedingt wahr.

1. März 2024 - ÖPUL 2023 „Begrünung von Ackerflächen - Zwischenfruchtanbau“, sowie „Erosionsschutz Acker“ im ÖPUL 2023:

Frühestmöglicher Bodenbearbeitungstermin für Begrünungen nach der Variante 5. Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „**Erosionsschutz Acker**“ ist bei **Mulchsaat (MS)** und **Direktsaat** oder **Strip-Till-Verfahren (DS)** bei den Kulturen **Ackerbohnen, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohne, Sonnenblumen und Sorghum** eine entsprechende **Codierung im MFA 2024 erforderlich** (MS oder DS).

Der **4 Wochen-Zeitraum** bei Beantragung einer **Mulchsaat** ist zwischen erster Bodenbearbeitung und Anbau der Folgekultur zu beachten!

21. März 2024 - „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau – Variante 6“, sowie „Erosionsschutz Acker“ im ÖPUL 2023:

Frühestmöglicher Bodenbearbeitungstermin für Begrünungen nach der Variante 6. Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „**Erosionsschutz Acker**“ ist bei **Mulchsaat (MS)** und **Direktsaat** oder **Strip-Till-Verfahren (DS)** bei den Kulturen **Ackerbohnen, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohne, Sonnenblumen und Sorghum** eine entsprechende **Codierung im MFA 2024 erforderlich** (MS oder DS).

Der **4 Wochen-Zeitraum** bei Beantragung einer **Mulchsaat** ist zwischen erster Bodenbearbeitung und Anbau der Folgekultur zu beachten!

27. März 2024 – Auszahlungstermin der AMA für:

- LE-Projektförderungen
- Weinmarktordnung
- Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds
- Waldfonds

ÖPUL 2023 – bei Teilnahme an „BIO“ oder „UBB“ ist ein Prämienzuschlag für bestimmte Blühpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen sowie Saatgutproduktion autochoner Wildpflanzen möglich:

Bei Anbau von bestimmten **Blühpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen sowie Saatgutproduktion autochoner Wildpflanzen** auf Ackerflächen, wie zB.: **Leindotter, Wintermohn, Salbei (Chia)**, ..., erhalten die Betriebe automatisch den **Prämienzuschlag von € 150,-/ha** (Teilnahme an der Maßnahme „BIO“ oder „UBB“ ist Voraussetzung).

Der **Code „BHG“** ist nur dann zu setzen, sofern für die angebaute BHG-Kultur keine eigene Schlagnutzung vorhanden ist. Dies ist bei **„Heilpflanzen“, „Gewürzpflanzen“ oder „Sonstige Ackerkulturen“** der Fall (Erfassung zB.: als „Sonstige Ackerkultur“, im Zusatztext ist die angebaute Kultur zu erfassen, zB.: **Lavendel** und der Code **„BHG“** ist zu setzen).

Bei der **Saatgutproduktion autochoner Wildpflanzen** ist der **BHG-Code nur im Jahr der Samenernte** zu setzen (in den Jahren ohne Samenernte darf der Code „BHG“ nicht gesetzt werden).

1. April 2024 – MFA: Stichtag für Flächen und Tiere

Mit Stichtag **1. April muss das Verfügungsrecht über Flächen und Tiere** am Betrieb vorliegen. Die **Rechtsverhältnisse** über die Flächen (zB.: Eigentum, Pacht, Nutzung, ...) ist verpflichtend zu erfassen und bei Veränderungen zu aktualisieren.

1. April 2024 - ÖPUL Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen“

Die Haltedauer der beantragten Tiere am Betrieb muss im Zeitraum von 1.4. bis 31.12. des jeweiligen Förderjahres gewährleistet sein.

1. April 2024 - ÖPUL Maßnahme „Tierwohl Weide“

Am 1. April beginnt der Zeitraum für die Anrechnung der Weidehaltungstage. In der Maßnahme muss zumindest die Weidedauer von 120 Tage erfüllt werden – optional sind auch 150 Tage möglich, diese muss aber entsprechend beim MFA 2024 beantragt sein!

Detlev Lachmann